

Musik von der Insel – Symphonisches aus England

filharmonie e.V.

Orchester der Stadt Ostfildern

Christoph Zantke, Violoncello

Alexander Burda, Leitung



Benjamin Britten



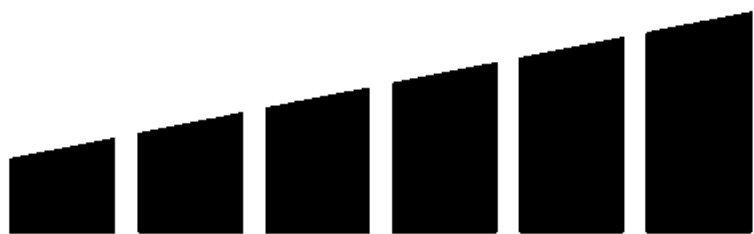
Edward Elgar

Samstag, 19. Oktober 2013
Sonntag, 20. Oktober 2013

17 Uhr
17 Uhr

Nikolaus-Cusanus-Haus, Birkach
Theater an der Halle, Nellingen

Mit freundlicher Unterstützung von:



Stadt Ostfildern



Kreissparkasse
Esslingen-Nürtingen

LAUSCH & ZWEIGLE

M U S I K N O T E N



Eberhardstraße 3, 70173 Stuttgart, Tel.: 0711 29 50 79

www.lausch-zweigle.de

Edward Elgar (1857-1934)

Pomp and Circumstance op. 39, Nr. 1

Edward Elgar

Konzert für Violoncello und Orchester e-Moll op. 85

Adagio - Moderato

Lento – Allegro molto

Adagio

Allegro

Pause

Benjamin Britten (1913-1976)

The Young Person's Guide to the Orchestra op. 34

Thema (*Tutti – Holzbläser – Blechbläser – Streicher – Schlagzeug - Tutti*)

Variationen (*Flöten – Oboen – Klarinetten – Fagotte – Violinen – Bratschen – Celli – Kontrabässe – Harfe – Hörner – Trompeten – Posaunen und Tuba - Schlagzeug*)

und Fuge (*alle Instrumente*)

über das Rondeau aus Henry Purcells „Abdelazer Suite“

Zum Programm

Der Titel **Pomp and Circumstance** ist Shakespears *Othello* entnommen und meint dort *Pomp und Rüstung* eines glorreichen Krieges. Die Popularität dieses pompösen Kompositionszyklus' **Edward Elgars** geht vor allem auf den ersten Marsch zurück, den sich Edward VII. für seine Krönungsfeierlichkeiten wünschte. Der Mittelteil dieses Marsches wurde mit den Worten „Land of Hope and Glory“ unterlegt und wurde fast so beliebt wie die offizielle Nationalhymne „God Save the Queen“ und zur Regionalhymne Englands.

1917 liegt ein Schatten über Edward Elgars Leben in London: Seine geliebte Frau ist schwer krank, er selbst kommt gerade aus dem Krankenhaus. Der erste Weltkrieg in vollem Gange, Freunde sterben. Die blutigen Schlachten des Jahres 1916 hatten ihn in eine tiefe Schaffenskrise gestürzt. Entsetzt über die Grausamkeiten des Krieges versiegt vorübergehend seine Schaffenskraft, um im **Cellokonzert** mit voller Kraft ein letztes Mal neu zu erstehen. Mit dem Cellokonzert nimmt Elgar Abschied vom Komponieren. Es ist sein letztes großes Werk. Ein halbes Jahr nachdem er es fertig gestellt hatte, stirbt seine geliebte Frau Alice. Ein Verlust, der Elgar so tief im Herzen trifft, dass er sich außerstande sieht, weiterhin Musik zu schreiben: "Ich kann mir nicht vorstellen, jemals wieder ein neues Stück zu vollenden. Es gibt keinen Anreiz, etwas zu Ende zu bringen."

The Young Person's Guide to the Orchestra ist ein Musikstück mit dem Untertitel „Variations and Fugue on a Theme of Purcell“, zu deutsch „Variationen und Fuge zu einem Thema von Purcell“, das Benjamin Britten 1946 schrieb. Ursprünglich hatte Britten den Auftrag, ein Stück für den Lehrfilm „The Instruments of the Orchestra“ zu schreiben. So erklärt sich der Aufbau des Werkes. Zunächst wird das Hauptthema von den Instrumentengruppen vorgestellt, bevor dann die einzelnen Instrumente eine Variation beisteuern. Dazwischen sieht Britten vor, dass eine Moderation über die zu hörenden Instrumente ein wenig informiert. Das Stück mündet in eine fulminante Schlussfuge, bei der sich die Instrumente nach und nach zum Tutti zusammenfinden, in dem dann das Hauptthema über dem Fugenthema Brittens noch einmal majestätisch erklingt.

Nach Erlernen mehrerer Instrumente konzentrierte sich **Christoph Zantke** ganz aufs Cello und genoss Unterricht u. a. bei Hilda Houcken, Martin Sieghart und Reiner Ginzel. Nach mehreren Kammermusikkursen beim Moskauer Klaviertrio studierte er gemeinsam mit seiner Frau bei dessen Pianisten Alexander Bonduriansky und bei Tatjana Gaidamovich (beide Professoren am Tschaikowski-Konservatorium Moskau). Er spielt auf einem neu gebauten Cello von J. Homolka, Stuttgart.

Alexander Burda leitet die Filderharmonie seit 2005, außerdem den Figuralchor Stuttgart, das Ensemble 98 und das deutsch-französische Jugend-Symphonie-Orchester Dinard. Zudem unterrichtet er am Evangelischen Heidehof-Gymnasium in Stuttgart und hatte eine Gastdozentur an der Musikhochschule Karlsruhe sowie Lehraufträge an der Musikhochschule Stuttgart inne. Er folgt regelmäßig Einladungen als Dirigent, Workshopleiter und Referent, beispielsweise zur chor.com 2011 nach Dortmund oder 2012 als jüngster Juror zum internationalen Chorwettbewerb Varna (Bulgarien) und 2013 zu *Jugend komponiert*. Beim Strube-Verlag erschienen unter seiner Leitung die Chorwerke Axel Ruoffs und beim Label ARS die deutsche Ersteinspielung des Oratoriums „Le Déluge“ von Camille Saint-Saens. Dazu schreibt die Presse: „Es sind CDs wie diese, die das Musikhören per Tonkonserve nach wie vor zu einer spannenden und mitreißenden Angelegenheit werden lassen. Dass es so ist, erscheint mir in diesem Fall allem voran eine Leistung des sehr überzeugenden jungen Dirigenten Alexander Burda zu sein, den man als Liebhaber qualitativ hochwertiger Einspielungen auf jeden Fall im Auge behalten sollte“ (Rainer Aschemeier, *The Listener*, Januar 2013).

Die Anfänge der **Filderharmonie e. V.** gehen auf einen Musizierkurs der Volkshochschule Nellingen im Jahr 1982 zurück, aus dem Christoph Harr ein „Kammerorchester“ entwickelte, das er mehrere Jahre leitete. Die Erweiterung zum Sinfonieorchester ist Herrn Dr. Hans-Günter Bauer zu verdanken, der begabte Erwachsene und Schüler zusammenführte und professionelle Musiker als Stimmführer der einzelnen Instrumentengruppen gewann. 1988 wurde unter dem Namen „Filderharmonie“ offiziell der heutige Orchesterverein gegründet, in dem auch nicht musizierende Mitglieder willkommen sind. Die Filderharmonie ist als Orchester der Stadt Ostfildern fester Bestandteil des städtischen Musiklebens und gestaltet im Jahr mindestens zwei große Konzerte.

Die Filderharmonie

Violine I

Matthias Kinzler (Konzertmeister), Emanuel Pavlic (Konzertmeister), Svenja Briem, Annette Heeß, Dr. Teodora Lavu, Laura Mück, Matthias Noltenhans, Andreas Petasch, Nadja Radwan, Anja Steiner, Elisabeth Weber-Schepky

Violine II

Florian Beller, Claudia Frisch, Gabriele Gmelin, Karin Kienle-Briem, Anita Lang, Cornelia Meyer-Nolle, Stefanie Spira, Michael Strittmatter

Viola

Hanna Schubert, Jürgen Zeller, Annika Tietgens, Moritz Papp (a.G.)

Violoncello

Dr. Christoph Zantke (solo), Martin Wiesner, Julian Briem, Christine Glaser, Gottfried Jetter, Charlotte Lang, Sita Mousaui, Inga Risle, Martin Uhlirz

Kontrabass

Martin Ehmman, Diana Barth, Christina Hachtel

Flöte

Beate Schmid, Klaus Lambert, Claudia Mai-Peter

Oboe

Daniela Zimmer, Frank Ruthardt

Klarinette

Akiko Arakaki, Michael Arafune

Fagott

Georg Preisenberger, Margret Alber, Sarah Tietgens

Horn

Eduard Funk, Markus Deuschle, Evi Käßbohrer, Christoph Lohrmann, Christina Ziegler

Trompete

Magnus Ernst, Markus Gelfort

Posaunen / Tuba

Sebastian Müller, Christian Rilling, Dr. Thomas Becker / Bernhard Znaimer

Pauken, Schlagzeug

Senta Neidlein, Thilo Adam, Serena Hart, Julia Lorenz, Nico Paech
[Mit freundlicher Unterstützung von Prof. Klaus Dreher und Max Eder]

Dirigent

Alexander Burda

Orchestervorsitz

Dr. Andreas Wickenhäuser

Geschäftsführung

Frank Ruthardt

Plakatgestaltung

Markus Deuschle

Öffentlichkeitsarbeit

Gisela Burgfeld, Matthias Noltenhans

Unsere nächsten Konzerte:

Wiener Mélange

Johannes Brahms, **Tragische Ouvertüre**

Franz Schubert, **Symphonie C-Dur**

Johannes Brahms, **Doppelkonzert für Violine, Violoncello und Orchester**

Samstag, 10. Mai 2014, 19 Uhr, Theater an der Halle Ostfildern-Nellingen

Beethoven!

Egmont | Klavierkonzert Nr. 1 | Symphonie Nr. 5 c-Moll

Samstag 18. Oktober 2014, 19 Uhr

Theater an der Halle
Ostfildern-Nellingen

Sonntag 19. Oktober 2014, 17 Uhr

Nikolaus-Cusanus-Haus
Törlesäckerstr. 9 Stuttgart-Birkach

Herzliche Einladung!

„Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit.“ (Karl Valentin)
- und kostet folglich auch Geld...

Wir freuen uns deshalb über wohlwollende Unterstützer
und laden Sie herzlich ein, passives Mitglied zu werden
und unserer Orchesterarbeit auf diese Weise unter die Arme zu greifen.
Informationen und Formulare finden Sie an der Kasse.

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage

www.filderharmonie.de

Dort finden Sie aktuelle Termine, zahlreiche Infos
und können auch unsere Newsletter kostenlos anfordern.